

Weitere Förderung für Demokratieprojekte in Weimar

Der Lokale Aktionsplan Weimar berücksichtigt in seiner zweiten Ausschreibung die Herausforderungen der aktuellen Krise und stellt wieder finanzielle Mittel für demokratiestärkende Aktionen bereit.

Der Begleitausschuss des Lokalen Aktionsplans Weimar gewährt bis zum 31.12.2020 finanzielle Mittel für Projekte von Trägern, die sich in der Stadt Weimar mit diversen Themenfeldern im Bereich Rechtsextremismus, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Geschlechtergerechtigkeit etc. auseinandersetzen. Einen neuen Schwerpunkt der Förderung im Rahmen des Lokalen Aktionsplans Weimar bildet die Entwicklung von digitalen Formaten zur Förderung von bildungspolitischer Arbeit und demokratischen Engagements.

Die Förderung der Reaktionsfähigkeit auf sozialräumliche Konfliktlagen und die soziokulturelle Integration sollen trotz bestehender Sicherheitsmaßnahmen nicht vernachlässigt werden. Hier werden Maßnahmen mit Quartiers- und Ortsteilbezug unterstützt.

Ebenso im Fokus steht die Förderung des interkulturellen und interreligiösen Zusammenlebens. Die Stärkung der örtlichen Zivilgesellschaft und ein verantwortungsvoller Umgang mit der deutschen Geschichte, insbesondere mit der NS-Zeit und der DDR, sind weitere zentrale Themen.

Förderanträge können aber auch für Projekte mit anderen Inhalten gestellt werden.

Antragsberechtigt sind grundsätzlich **nichtstaatliche Organisationen. Die vollständige Ausschreibung sowie die Projektanträge sind auf der Website der Stadt Weimar zu finden:**

<https://stadt.weimar.de/stadtverwaltung/tolerantes-weimar/projekte-foerderrichtlinien/>

Anträge können für Mikroprojekte bis 500,00 EUR und Projekte ab 500,00 EUR eingereicht werden.

Die Projektanträge sind bei der Koordinierungs- und Fachstelle **spätestens bis zum 21.06.2020** einzureichen. Richten Sie Ihre Antragsunterlagen **bitte zunächst per E-Mail** und nach Prüfung zusätzlich per Post an folgende Anschrift:

Koordinierungs- und Fachstelle / Lokaler Aktionsplan Weimar
bei der Europäischen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar,
Jenaer Str. 2/4
99425 Weimar
E-Mail: thiele@ejbweimar.de

🕒 06. Januar 2020

📄 2/2

Ihre Ansprechpartner*innen zu den inhaltlichen Fragen

Koordinierungs- und Fachstelle »Lokaler Aktionsplan Weimar«

Anika Thiele
Fon +49 3643 827-109
Fax +49 3643 827-456
thiele@ejbweimar.de

Christin Tauber
Fon +49 3643 827-400
Fax +49 3643 827-286
Tauber@ejbweimar.de

Pressekontakt:

Flora Mirzoyan
PR & Marketing Managerin
Fon +49 3643 827-108
Fax +49 3643 827-287
mirzoyan@ejbweimar.de

Kurz zum LAP Weimar

Die Akteure des **Lokalen Aktionsplans Weimar** (auch genannt »Partnerschaft für Demokratie«) setzen sich dafür ein, Demokratie und zivilgesellschaftliches Engagement zu stärken und eine Kultur des respektvollen Miteinanders in Weimar zu fördern. Wir wollen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit entgegenwirken.

Der **Lokale Aktionsplan Weimar (LAP)** wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms »Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit« und vom Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport im Rahmen des Thüringer Landesprogramms »denkbunt – für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit«. Das federführende Amt ist das Amt für Familie und Soziales der Stadt Weimar. Träger der Koordinierungsstelle ist die Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar (EJBW).